

B. KLAUSNITZER, Dresden

WOLFGANG HEINICKE zum 65. Geburtstag

WOLFGANG HEINICKE wurde am 5. Januar 1932 in Pegau/Sachsen als einziges Kind des Volksschullehrers KURT HEINICKE und seiner Ehefrau MARTHA HEINICKE geb. SCHÖLZKE geboren.

Die Schulbildung begann mit dem Besuch der Volksschule/Hauptschule in Pegau von 1938 bis 1946. Ein begeisterter Naturkundelehrer, FRITZ IRMSCHER, weckte das Interesse des wißbegierigen Schülers an Insekten. Schon 1948 konnte der sechzehnjährige WOLFGANG die im Kriege etwas beschädigte Schmetterlingsammlung von FRITZ IRMSCHER durch Kauf übernehmen.

An die Schulzeit schlossen sich Lehrzeit und praktische Tätigkeit als Drogist in den Jahren 1946 bis 1952 an. In dieser Zeit lernte WOLFGANG HEINICKE Herrn GERHARD SCHADEWALD (Beersdorf bei Zeitz) kennen, der mit seinen Anregungen und Lehren die wesentlichen Grundlagen für die langjährige Beschäftigung mit den Schmetterlingen legte. In den Jahren 1952-1953 absolvierte HEINICKE ein einjähriges Studium der Naturwissenschaften für Neulehrer in Leipzig und legte danach extern die 1. und 2. Lehrerprüfung ab. Es schloß sich eine Tätigkeit als Berufsschullehrer von 1953-1956 in einem Jugendwerkhof für straffällig gewordene Jugendliche und von 1956-1964 als Fachlehrer für Drogisten an Berufsschulen der Stadt Gera an.

Ab 1953 wohnte WOLFGANG HEINICKE in Bad Klosterlausnitz. Dort gelang ihm im Jahre 1954 am Licht der Nachweis der Noctuide *Heliophobus texturata* ALPH. (jetzt: *kitti* SCHAW.), einer der ersten Funde in Deutschland. Dieses Erlebnis hatte für die weitere freizeitentomologische Betätigung große Bedeutung und war Anlaß für einige erste wichtige Publikationen. Bald ergaben sich enge Kontakte zu dem Noctuidenkennner ULRICH VÖLKER in Jena und durch diesen zu dem namhaften Spezialisten CHARLES BOURSIN (Paris).

BOURSIN prägte die weitere wissenschaftliche Entwicklung sehr nachhaltig, indem er HEINICKE riet, die entomologische Tätigkeit auf die Eulenfalter zu beschränken. Dieser Rat wird seit dem Jahre 1955 befolgt. Zuerst wurde die Sammlung konzentriert. Bis auf einen geringen Rest von 450 Eulenfaltern gab WOLFGANG HEINICKE die gesamte Schmetterlingssammlung in das Naturwissenschaftliche Heimatmuseum Leipzig, wo



sie sich noch heute befindet. Seither befaßt er sich ausschließlich mit den Eulenfaltern (Familie Noctuidae) weltweit und legte eine ansehnliche Spezialsammlung an, die zur Zeit über 2 300 Arten umfaßt.

Aus beruflichen Gründen zog HEINICKE 1956 nach Gera. Im Jahre 1964 wurde er in die Abteilung Volkshochbildung des Rates des Bezirkes Gera versetzt. Dort war er zuerst als Oberreferent für Berufsschulen tätig und wurde später Leitender Mitarbeiter für die Planung des Schulnetzes und des Schulbaues. In den Jahren 1966-1969 absolvierte HEINICKE ein kombiniertes Direkt- und Fernstudium an der Pädagogischen Hochschule Potsdam, das mit dem akademischen Grad Diplom-Pädagoge abgeschlossen wurde.

Mit Auflösung der Räte der Bezirke und Bildung der neuen Bundesländer im Jahre 1990 wurde seine Dienst-

BIO I 90.155/41,1
 O L
 Prolog 2001
 Inv. 1998/2645

stelle geschlossen, und er wurde nach 26 Dienstjahren in den Vorruhestand bzw. in die Arbeitslosigkeit entlassen. Seither ist die Entomologie nicht mehr nur Freizeitbeschäftigung, sondern Hauptinhalt des Lebens geworden.

WOLFGANG HEINICKE engagierte sich etwa ab 1955 in vielfältiger Weise in seiner Freizeit für die Belange der Entomologie, vor allem im Rahmen des „Kulturbundes der DDR“, in dem die Mehrzahl der Insektenkundler organisiert gewesen ist. Er war (und ist noch immer) Leiter der Fachgruppe Insektenkunde in Gera. WOLFGANG HEINICKE war Mitglied von Fachausschüssen Entomologie in Thüringen und im zentralen Rahmen. In diesen Gremien hat er die Lepidopterologie vertreten und sich darum bemüht, daß stets ein guter Zusammenhalt, ein schöpferisches wissenschaftliches Klima herrschte. WOLFGANG HEINICKE war maßgeblich am Projekt „Insektenfauna der DDR“ beteiligt, indem er die einzelnen Familienbearbeiter für die Großschmetterlinge förderte und selbst (gemeinsam mit CARL NAUMANN, Erfurt) die Familie Noctuidae bearbeitete (1980-1982), dabei hohe Maßstäbe setzend. In diesem Zusammenhang leitete er über 20 Jahre lang einen „Arbeitskreis Macrolepidoptera“. Die „Eulenzauna“ kann mit Recht als ein Lebenswerk - ein vorläufiges - bezeichnet werden. Sie ist ein Beispiel gelungener Faunistik für ein größeres Gebiet und durch ihre Gründlichkeit und Genauigkeit ein Vorbild auch für die Bearbeitung anderer Insektengruppen (auch aus methodischen Gründen). Für die Noctuidae stellt sie eine Grundlage dar, die bei jeder Arbeit über diese Familie in Ostdeutschland berücksichtigt werden muß.

Die Akademie der Wissenschaften der DDR zeichnete im Jahre 1978 WOLFGANG HEINICKE gemeinsam mit vier weiteren Entomologen für die entomofaunistische Tätigkeit mit der LEIBNIZ-Medaille aus.

Ganz eng ist WOLFGANG HEINICKE mit der entomologischen Publizistik verbunden. 22 Jahre lang redigierte er die Zeitschrift „Mitteilungsblatt für Insektenkunde“ (1960-1962) bzw. unter neuem Namen die „Entomologischen Berichte“ (1963-1981). Er prägte mit seiner gesamten Persönlichkeit diese Zeitschrift und entwickelte sie zu einem national und international geachteten Publikationsorgan, in dem mehr als 700 wissenschaftliche Originalarbeiten erschienen. Der enorme zeitliche Einsatz als ehrenamtlicher Redakteur ist nur von wenigen Personen zu ermesen, für alle - auch in ferner Zukunft - bleiben aber die insgesamt 3368 Seiten in der Summe aller Jahrgänge ein nicht zerstörbares Monument dieser Tätigkeit. Nach der Vereinigung mit den „Entomologischen Nachrichten“ trat er in die Redaktion der „Ento-

mologischen Nachrichten und Berichte“ ein, wo er noch heute wirkt.

Die entomologischen Interessengebiete von WOLFGANG HEINICKE ranken sich hauptsächlich um die Eulenzauna und deren Zoogeographie. Sowohl lokalfaunistisch in Thüringen, zusammenfassend für das Gebiet der jetzigen Neuen Bundesländer und neuerdings zusammenfassend für Deutschland, sind Vorkommen und Verbreitung der Noctuiden das wesentlichste Interessengebiet, dabei werden Faunenwandel, faunenfremde Arten (Immigranten und Verschleppte) und Arealveränderungen besonders hervorgehoben.

Darüber hinaus zeichnet sich WOLFGANG HEINICKE durch gründliche Kenntnisse auf weiteren Gebieten der Schmetterlingskunde aus. Besonders hervorgehoben zu werden verdient die Weiterführung des Jahrhundertwerkes von MANFRED KOCH „Wir bestimmen Schmetterlinge“. Dieses Buch hat mindestens zwei Generationen von Lepidopterologen vor allem in Ostdeutschland sehr nachhaltig beeinflußt und insbesondere vielen Interessenten beim Einstieg in die Schmetterlingskunde geholfen. Überhaupt hat sich WOLFGANG HEINICKE stets darum bemüht, Anfänger (auch Fortgeschrittene) zu unterstützen - dies nicht nur in manchen seiner Publikationen. Extra Arbeiten erschienen z. B. über die Genitalpräparation bis hin zu der sieben Teile umfassenden Serie „Beiträge zur Kenntnis der Genitalstrukturen schwer unterscheidbarer Eulenzauna-Arten“. Ein weiteres Interessengebiet betrifft die historische Entomologie, das sich vor allem in der Liebe zu seltenen und alten Büchern äußert.

In den letzten Jahren ist die Inventarisierung der Macrolepidopteren in schutzbedürftigen Gebieten Ostthüringens hinzugekommen, die gemeinsam mit Mitgliedern der Fachgruppe Insektenkunde Gera betrieben wurde und wird (bisher fünf Studien).

Nach guten Anfängen (2 Arbeiten aus den Jahren 1959 und 1960) wurden begonnene Studien zur Systematik und Nomenklatur einzelner Noctuidengattungen nicht fortgesetzt, doch hat WOLFGANG HEINICKE die Gattung *Mesapamea* HEINICKE sowie die Arten *Mesapamea concinnata*, *M. evidentis* und *M. monotona* nach Material aus der HÖNE-Ausbeute (China) in die Wissenschaft eingeführt. CHARLES BOURSIN beschrieb im Jahre 1967 aus dem Pamir-Gebirge eine *Cucullia heinickei* als neu für die Wissenschaft.

Als besonders wichtige Arbeiten über Eulenzauna werden weiterhin die Bearbeitung des Materials der Albanien-Expedition des Deutschen Entomologischen Instituts

(1965), das Systematische Verzeichnis der Noctuiden Europas (1973; mit Graf HARTIG) und die vorläufige Synopsis der in Deutschland beobachteten Eulenfalterarten (1993) genannt.

Das publizistische Wirken von WOLFGANG HEINICKE umfaßt bisher 96 Arbeiten (z. T. gemeinsam mit anderen Entomologen), 75 davon befassen sich völlig, in wenigen Fällen teilweise, mit Eulenfaltern. Das Ergebnis der Spezialisierung ist also unübersehbar, und so wird der Name HEINICKE in Entomologenkreisen automatisch mit Noctuiden synonymisiert. Auf diesem Gebiet ist unser Jubilar eine wirkliche Kapazität, geachtet und oft zitiert im In- und Ausland. Er repräsentiert die Familie der entomologischen Privatgelehrten in hervorragender Weise: gründliche Kenntnisse sind mit Bescheidenheit, aber auch Stolz auf das Erreichte, mit Toleranz, aber auch Kritikfreude und nicht zuletzt mit Hilfsbereitschaft und Güte verbunden.

Das vorliegende Heft der „Entomologischen Nachrichten und Berichte“ - ganz ausdrücklich die Artikel über Schmetterlinge - ist Herrn WOLFGANG HEINICKE zum 65. Geburtstag gewidmet. Leser und Redaktion wünschen dem Jubilar alles Gute für die Zukunft, viel Freude, Glück und spannende Ergebnisse bei den weiteren entomologischen Arbeiten. In diese Wünsche sind gute Gedanken in gesundheitlicher Hinsicht für das Ehepaar LIESELOTTE und WOLFGANG HEINICKE ganz ausdrücklich und von Herzen eingeschlossen.

Verzeichnis der wissenschaftlichen entomologischen Publikationen von WOLFGANG HEINICKE

(Ohne Rezensionen, Annotationen sowie Veröffentlichungen aus der beruflichen Tätigkeit, ohne die Gutachten für Umweltämter und Planungsbüros, ohne Tagungsberichte)

- HEINICKE, W. (1954): Ergänzung zu dem Artikel: Wie legen wir eine Insektenammlung an? - Biologie in der Schule 1954, 11: 497.
- HEINICKE, W. & U. VÖLKER (1955): Die Großschmetterlinge der Jenaer Umgebung. IV. Nachtrag (1936 - 54). - Mitt. Dtsch. Ent. Ges. 14 (3): 14 - 15.
- HEINICKE, W. (1955): *Hadena (Mamestra) texturata* ssp. *kitti* SCHAW., eine für Deutschland neue Noctuide. - Ent. Z. 65: 110
- HEINICKE, W. (1956): Monographie über *Heliophobus (Hadena (Mamestra)) texturata* ALPHERAKY, 1892 (Lep., Noctuidae). - Ztsch. Wiener Ent. Ges. 41: 145 - 159, 174 - 180.
- HEINICKE, W. (1956): Die Zucht von Schmetterlingen in der Schule. - Biologie in der Schule 5, 10: 458 - 461.
- HEINICKE, W. (1958): *Heliophobus texturata* ALPH. Nachr.bl. Oberlausitzer Ins.-freunde 2: 61 - 64.
- HEINICKE, W. (1959): Revision der Gattung *Apamea* OCHS., 1816. I. Teil: Vorbemerkungen usw. I. Die *secalis*-Gruppe. - Dtsch. Ent. Ztschr. NF 6: 100 - 111.
- HEINICKE, W. (1959): *Chloridea maritima* GRASL. in Mitteleuropa (Lep., Noctuidae). Vorläufige Mitteilung. - Mitt.bl. Ins.-kde 3: 118 - 121.
- HEINICKE, W. (1959): Was versteht man unter einem „Typus“? Mitt.bl. Ins.-kde 3: 136 - 139.
- HEINICKE, W. (1959): Die Präparation des Genitalapparates von Schmetterlingen. - Nachr.bl. Oberlausitzer Ins.-freunde 3: 57 - 61.
- HEINICKE, W. (1960): Revision der Gattung *Apamea* OCHS., 1816. 2. Teil: II. Die Formen von *Mesapamea secalis* L. III. Zu welcher Gattung gehört „*Celaena calcirena* PÜNG.? - Dtsch. Ent. Ztschr. NF 7: 166 - 176.
- HEINICKE, W. (1960): Ein neuer Fund von *Chloridea maritima* GRASL. in Mitteleuropa. - Mitt.bl. Ins.-kde 4: 71.
- HEINICKE, W. (1961): Literaturbeschaffung aber wie? Mitt.bl. Ins.-kde 5: 29 - 34
- HEINICKE, W. (1961): Männchen oder Weibchen? Über die Unterscheidung der Geschlechter bei den Noctuiden. - Ent. Nachr. 5: 19 - 24.
- HEINICKE, W. (1962): *Hyphantria cunea* (DRURY), 1770 (Lep.). Bibliographische Hinweise anlässlich eines Fundes dieser Art auf dem Gebiet der DDR. - Mitt.bl. Ins.-kde 6: 7 - 14.
- EBERT, W. HEINICKE, W., MICHAEL, F., RICHERT, A. & A. ZÖRNER (1963): Beitrag zur Schmetterlingsfauna der Oberlausitz. Ent. Nachr. 7: 53 - 57.
- HEINICKE, W. & G. WOLTER (1963): Bemerkenswerte Noctuiden Modifikationen aus der Umgebung von Querfurt. Ent. Ber. Nr. 1/1963: 34 - 37.
- HEINICKE, W. (1963): Die Arbeiten der Fachgruppe Entomologie Gera an der Neubearbeitung des „Verzeichnisses der Lepidopteren von Gera und Umgebung“ - Ent. Ber. 1/1963: 63 - 65.
- HEINICKE, W. (1965): Ergebnisse der Albanien Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Institutes. 31. Beitrag. Lepidoptera: Noctuidae. - Beitr. Ent. (Berlin) 15 (5/6): 503 - 632.
- HEINICKE, W. & C. NAUMANN (1969): Verzeichnis der Eulen (Noctuidae) der DDR. - Ent. Nachr. 13 (7/8): 68 - 77.
- HEINICKE, W. & W. BREINL (1971): Erfahrungen aus der Bulgarien-Exkursion 1969 der Fachgruppe Entomologie Gera. Ent. Ber. 1971: 1 - 5, 45 - 50.
- HEINICKE, W., STEIDEL, A. & F. EICHLER (1972): Verzeichnis der Schwärmer (Sphingidae) und spinnerartigen Falter der DDR. - Ent. Nachr. 16 (3): 17 - 23.
- HEINICKE, W. (1973): (ohne Verfasserangabe) In memoriam Prof. Dr. KARL H. C. JORDAN und MANFRED Koch. - Ent. Ber. 1972: 49 - 50.
- HEINICKE, W. (1973): Die Entwicklung der Entomologie im Kulturbund. - Ent. Ber. 1972: 58 - 66.
- HEINICKE, W. & FRED Graf HARTIG (1973): Elenco sistematico dei Nottuidi Europei. Systematisches Verzeichnis der Noctuiden Europas (Lepidoptera - Systematicae). - Entomologica (Bari) 9: 187 - 214.
- HEINICKE, W. & W. SKWORZOW (1974): Zur Kenntnis von *Catocala adultera* MENETRIES. - Ent. Ber. 1973: 53 - 57.
- HEINICKE, W. & B. KLAUSNITZER (1974): Methoden und Probleme bei der Erarbeitung der Lepidopteren- und Coleopteren-Fauna der Deutschen Demokratischen Republik. Fol. Ent. Hung. XXVII, Suppl.: 237 - 247. Abdruck: Ent. Ber. 1973: 83 - 91.
- HEINICKE, W. (1975): Systematisches Verzeichnis der Noctuiden Europas (Lep., Noct.) [Nachdruck] - Ent. Ber. 1975 (1): 29 - 46.
- HEINICKE, W. & W. SKWORZOW (1975): Zur Kenntnis von *Blepharita bathensis* LUTZAU (Lep., Noct.) - Ent. Ber. 1975 (1): 47 - 49.
- HEINICKE, W. (1975): Vier Verzeichnisse über die Schmetterlinge von Gera und Umgebung. Betrachtungen zur Geschichte der Erforschung der Schmetterlingsfauna von Gera und Umgebung seit 1860. - Veröff. Mus. Gera, Naturwiss. Reihe, H. 2/3: 75 - 108.
- HEINICKE, W. (1977): (ZFA Entomologie) Zum internationalen Handel mit gefährdeten Tieren. Hinweis auf eine Veröffentlichung im Gesetzblatt der Deutschen Demokratischen Republik. Ent. Ber. 1977 (1): 9 - 10.
- HEINICKE, W. & B. KLAUSNITZER (1977): Ergebnisse bei der Erforschung der Insektenfauna der Deutschen Demokratischen Republik. - Ent. Ber. 1977 (2): 74 - 84.
- HEINICKE, W. & P. SACHER (1977): BERTHOLD SCHNAPPAUF zum Gedenken. - Veröff. Mus. Gera, Naturwiss. R., 5: 77 - 79.

- HEINICKE, W. & C. NAUMANN (1978): Ein Fund von *Euxoa* (*Euxoa*) *vitta* (ESPER, 1789) auf dem Gebiet der DDR (Lep., Noct.). - Ent. Ber. 1978 (1): 16 - 19
- KLAUSNITZER, B.; W. HEINICKE u.a. (1978): Bedrohte Insektenarten in der Deutschen Demokratischen Republik. I. Beitrag. - Ent. Ber. 1978 (2): 81 - 87.
- HEINICKE, W. & W. SKWORZOW (1978): Zur Kenntnis von *Pyrrhia exprimens* WALKER, 1857 (Lep., Noct.). - Ent. Nachr. 22 (7/8): 97 - 107.
- HEINICKE, W. & A. KRAUSS (1978): Zum Beutespektrum des Braunen Langohrs, *Plecotus auritus* L. [Fledermaus]. - Nyctalus (Berlin) 1: 49 - 52.
- HEINICKE, W. & B. KLAUSNITZER (1979): Ergebnisse bei der Erforschung der Insektenfauna der Deutschen Demokratischen Republik. Verh. VII. Int. Sympos. Entomofaunistik Mitteleuropas, 33 - 38.
- KLAUSNITZER, B.; W. HEINICKE u.a. (1979): Bedrohte Insektenarten in der Deutschen Demokratischen Republik. - Verh. VII. Int. Sympos. Entomofaunistik Mitteleuropa, 93 - 96.
- HEINICKE, W., BLUMÖHR, TH. & K. - H. WOTKE (1979): CARL NAUMANN zum Gedenken. - Ent. Ber. 1979 (1): 35.
- HEINICKE, W. (1980): Neue Funde selten auftretender Noctuidenarten auf dem Gebiet der DDR (Lep.). - Ent. Ber. 1980 (1): 45 - 46.
- HEINICKE, W. (1980): Zur Dynamik der Fauna der Noctuidae auf dem Gebiet der heutigen Deutschen Demokratischen Republik von 1862 bis 1978 (Lepidoptera). - Acta Mus. Reginahradecensis S.A. Suppl. 1980: 193 - 197.
- HEINICKE, W. & C. NAUMANN (1980 - 1982): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera - Noctuidae. Beitr. Ent. (Berlin) 30 (2): 385 - 448; 31 (1): 83 - 174; 31 (2): 341 - 448; 32 (1): 39 - 188. [auch als Zusammendruck mit gleicher Paginierung erschienen]
- HEINICKE, W. (1981): Bemühungen um den Artenschutz aus der Sicht der Entomologie. Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen 18 (2): 36 - 42.
- HEINICKE, W. (1982): Zur Problematik der „Roten Listen“ Ent. Nachr. Ber. 27 (2): 61 - 66.
- HEINICKE, W. & W. SKWORZOW (1983): Zur Kenntnis von *Hydraecia ultima* HOLST, 1965 (Lep., Noctuidae). - Ent. Nachr. Ber. 27 (3): 117 - 121.
- HEINICKE, W. (1984): (als Bearbeiter der Neuauflage) MANFRED KOCH: Wir bestimmen Schmetterlinge. Ausgabe in einem Band. I. Auflage, Neumann Verlag, Leipzig, Radebeul.
- HEINICKE, W. (1984): Die Verbreitung von *Hydraecia ultima* HOLST, 1965 auf dem Gebiet der DDR (Lep., Noctuidae). - Ent. Nachr. Ber. 28 (5): 196 - 199.
- HEINICKE, W. (1984): Neue Artenschutzbestimmungen in der Deutschen Demokratischen Republik. - Ent. Nachr. Ber. 28 (6): 281 - 283.
- HEINICKE, W. & M. WEIDLICH (1985): *Mesapamea secalella* REMM, 1983, eine für die DDR neue Noctuidenart (Lep., Noctuidae). - Ent. Nachr. Ber. 29 (4): 145 - 153.
- HEINICKE, W. (1985): Neue Fundorte von *Dasyptilia templi* (THUNBERG, 1792) im Erzgebirge (Lep., Noctuidae). - Ent. Nachr. Ber. 29 (4): 182.
- HEINICKE, W. (1985): Wiederfund von *Mythimna* (*Mythimna*) *litto-ralis* (CURTIS, 1827) an der DDR - Ostseeküste (Lep., Noctuidae). - Ent. Nachr. Ber. 29 (4): 183.
- HEINICKE, W. (1985): Zoogeographische Betrachtungen über die Entwicklung der Noctuidenfauna der Deutschen Demokratischen Republik. - Baptria (Helsinki) 10 (3): 73 - 74.
- HEINICKE, W. & W. JOOST (1986): Gesamtinhaltsverzeichnis der Jahrgänge 1 bis 25 der „Entomologischen Berichte“ (1957 - 1981). - Ent. Nachr. Ber. 30 (1): 1 - 29.
- HEINICKE, W. (1986): Wiederfund von *Xestia* (*Anomogyna*) *sincera* HERRICH - SCHÄFFER, 1851 im Thüringer Wald (Lep., Noctuidae). - Ent. Nachr. Ber. 30 (1): 41.
- HEINICKE, W. & W. SKWORZOW (1986): Die Expansion von *Autographa mandarina* (FREYER, 1846) in Nordeuropa aus der Sicht ihrer Gesamtverbreitung (Lep., Noctuidae). - Ent. Nachr. Ber. 30 (4): 141 - 156.
- HEINICKE, W., KLAUSNITZER, B. & H. RIETZSCH (1986): Ergebnisse und Aufgaben der entomologischen Tätigkeit als Beitrag des kulturpolitischen Wirkens des Kulturbundes der DDR. - Ent. Nachr. Ber. 30 (5): 195 - 204.
- HEINICKE, W. (1987): Beiträge zur Kenntnis der Genitalstrukturen schwer unterscheidbarer Eulenfalter-Arten der DDR (Lep., Noctuidae). 1. Die männlichen Genitalien der *Oligia*-Arten *strigilis* L., *versicolor* BKH. und *latruncula* SCHIFF. - Ent. Nachr. Ber. 31 (2): 73 - 74.
- HEINICKE, W. (1987): Beiträge zur Kenntnis der Genitalstrukturen schwer unterscheidbarer Eulenfalter-Arten der DDR (Lep., Noctuidae). 2. Die weiblichen Genitalien der *Oligia*-Arten *strigilis* L., *versicolor* BKH. und *latruncula* SCHIFF. - Ent. Nachr. Ber. 31 (3): 129 - 132.
- HEINICKE, W. (1987): Beiträge zur Kenntnis der Genitalstrukturen schwer unterscheidbarer Eulenfalter-Arten der DDR (Lep., Noctuidae). 3. Die männlichen Genitalien der einheimischen *Amphipoea*-Arten. - Ent. Nachr. Ber. 31 (4): 157 - 162.
- HEINICKE, W. (1987): Beiträge zur Kenntnis der Genitalstrukturen schwer unterscheidbarer Eulenfalter-Arten der DDR (Lep., Noctuidae). 4. Die Genitalien der *Acronicta*-Arten *psi* L., *iridens* SCHIFF. und *cuspid* Hb. - Ent. Nachr. Ber. 31 (5): 203 - 211.
- HEINICKE, W. (1987): Beiträge zur Kenntnis der Genitalstrukturen schwer unterscheidbarer Eulenfalter-Arten der DDR (Lep., Noctuidae). 5. Die Genitalien von *Conistra vaccinii* (LINNÉ, 1761) und *C. ligula* (ESPER, 1791). - Ent. Nachr. Ber. 31 (6): 259 - 264.
- HEINICKE, W. (1988): Ein neuer Fundort von *Hydraecia ultima* HOLST, 1965 auf dem Gebiet der DDR (Lep., Noctuidae). - Ent. Nachr. Ber. 32 (1): 43.
- HEINICKE, W. (1988): Erneuter Einflug von *Mythimna unipuncta* (HAWORTH, 1809) in das Gebiet der DDR (Lep., Noctuidae). - Ent. Nachr. Ber. 32 (3): 125.
- HEINICKE, W. & M. VIERHEILIG (1988): *Ephesia nymphaea* (ESPER, 1787), eine für die DDR neue Noctuidenart (Lep., Noctuidae). - Ent. Nachr. Ber. 32 (4): 179 - 181.
- HEINICKE, W. (1988): Weitere Funde von *Lamprostica culta* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) im Bezirk Cottbus (Lep., Noctuidae). - Ent. Nachr. Ber. 32 (4): 182.
- HEINICKE, W. (1988): Beiträge zur Kenntnis der Genitalstrukturen schwer unterscheidbarer Eulenfalter-Arten der DDR (Lep., Noctuidae). 6. (Lep., Noctuidae). [Graue *Cucullia*-Arten] - Ent. Nachr. Ber. 32 (5): 189 - 198.
- HEINICKE, W. (1988): KARL RITTER zum 80. Geburtstag. - Ent. Nachr. Ber. 32 (6): 283 - 284.
- HEINICKE, W. (1989): Der Name *Mesapamea secalella* ist nicht mehr anzuwenden. - Information über eine nomenklatorische Veränderung (Lep., Noctuidae). - Ent. Nachr. Ber. 33 (4): 181 - 182.
- HEINICKE, W. (1989): Zur Situation der Eulenfalter in Thüringen und Maßnahmen zu ihrem Schutz (Lepidoptera, Noctuidae). - Abh. Ber. Mus. Natur Gotha 15: 29 - 34.
- HEINICKE, W. (1989): Arealgrenzen von Noctuiden-Arten auf dem Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik und deren Dynamik (Lep., Noctuidae). - Verh. XI. Symposium SIEEC Gotha 1986: 172 - 178.
- HEINICKE, W. (1990): Faunenveränderungen bei den Familien der sog. Großschmetterlinge („Macrolepidoptera“) auf dem Gebiet der DDR. Kurzer Überblick. - Ent. Nachr. Ber. 34 (2): 65 - 72.
- HEINICKE, W. (1990): Insektenschutz - ein wichtiges Anliegen der entomologischen Tätigkeit. Bericht über die XV. Zentrale Tagung für Entomologie 1989 in Breege. - Ent. Nachr. Ber. 34 (3): 97 - 99.
- HEINICKE, W. & W. PFAUCH (1990): Die Schmetterlinge der Umgebung von Schnepfenthal/Kr. Gotha im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts. - Abh. Ber. Mus. Natur Gotha 16: 65 - 84.
- HEINICKE, W. (1990): Hinweis auf das Vorkommen von *Xylomoia graminea* (GRAESER, 1888) in Europa (Lep., Noctuidae). - Ent. Nachr. Ber. 34 (3): 139.

- HEINICKE, W. (1991): Sechs für Ostdeutschland neue Noctuidenarten und ein interessanter Wiederfund (Lep., Noctuidae). Ent. Nachr. Ber. 35(4): 217 - 225.
- HEINICKE, W. (1992): Beiträge zur Kenntnis der Genitalstrukturen schwer unterscheidbarer Eulenfalter-Arten (Lep., Noctuidae). VII. Die *Cucullia verbasci* L.-Gruppe. - Ent. Nachr. Ber. 36 (1): 9 - 18.
- HEINICKE, W. (1993): Rote Liste der Eulenfalter (Lepidoptera: Noctuidae) Thüringens. 1. Fassung 1992. - In: Rote Listen ausgewählter Pflanzen- und Tierartengruppen sowie Pflanzengesellschaften des Landes Thüringen. Naturschutzreport (Jena) 5: 119 - 126.
- HEINICKE, W. (1993): Gesamtartenliste der Eulenfalter Thüringens (Lepidoptera, Familie Noctuidae). Bestandssituation 1. Januar 1992. In: Check-Listen Thüringer Insekten, Teil 1: 35 - 52, Gotha/Jena.
- HEINICKE, W. (1993): Zum Stand der faunistischen Erfassung der Noctuidae in den fünf neuen Bundesländern. Eine Übersicht. - Verh. Westd. Ent. Tag 1991: 211 - 219, Düsseldorf.
- HEINICKE, W. (1993): Vorläufige Synopsis der in Deutschland beobachteten Eulenfalterarten mit Vorschlag für eine aktualisierte Eingruppierung in die Kategorien der „Roten Liste“ (Lepidoptera, Noctuidae). - Ent. Nachr. Ber. 37 (2): 73 - 121.
- HEINICKE, W. (1994): Die Bandeule *Noctua janthe* BKH. (Lep., Noctuidae) kommt auch in Thüringen vor. - Mitt. Thür. Entomologenverband 1 (1): 14 - 18.
- HEINICKE, W. (1994): Nachtbeobachtungen von Insekten mit ultraviolettem Licht. - Mitt. Ges. Freunde Naturwiss. Gera, Nr. 2.
- HEINICKE, W. (1994): Artenliste der spinnerartigen Falter und Schwärmer Thüringens (Lepidoptera: Bombyces et Sphingidae). Stand 1. Januar 1994. In: Check - Listen Thüringer Insekten, Teil 2: 51 - 54.
- HEINICKE, W. (1994): Ergänzungen zur Gesamtartenliste der Eulenfalter (Lep., Noctuidae) Thüringens. - Mitt. Thür. Entomologenverband 1 (2): 38 - 39.
- HEINICKE, W. (1994): Zum Vorkommen der Bandeule *Noctua janthe* BKH. (Lepidoptera, Noctuidae) in Sachsen-Anhalt. Mitt.-bl. der EVSA e.V. 2(1): 3.
- HEINICKE, W. (1994): Aktuelle Fälle von Arealausbreitung bei Eulenaltern in Deutschland (Lepidoptera, Noctuidae). - Verh. Westd. Ent. Tag 1993: 205 - 211, Düsseldorf.
- HEINICKE, W. (1994): Zur Verbreitung der Bandeule *Noctua janthe* BKH. (Lep., Noctuidae) in den östlichen Bundesländern Deutschlands. - Ent. Nachr. Ber. 38 (4): 221 - 225.
- HEINICKE, W. (1994): Die Arbeitsschritte bei der Genitalpräparation von Schmetterlingen. - Ent. Fachgruppe Leipzig, Mitteilungen Heft 4: 5 - 7.
- HEINICKE, W. (1995): Zum gegenwärtigen Stand der Inventarisierung der Großschmetterlinge in Thüringen. - Mitt. Thür. Entomologenverband 2 (1): 5 - 7.
- HEINICKE, W. (1995): *Cucullia boryphora* FISCHER VON WALDHEIM, 1840 (Lep., Noctuidae) erstmals in Deutschland beobachtet. - Ent. Nachr. Ber. 39 (1/2): 90.
- HEINICKE, W. (1995): Ein Raupenfund von *Helicoverpa armigera* Hb. (Lep., Noctuidae) in Thüringen an spanischen Erdbeeren. Mitt. Thür. Entomologenverband 2 (2): 45 - 46.
- HEINICKE, W. (1995): Vorläufige Synopsis der in Deutschland beobachteten Spinner- und Schwärmerarten (Lep., Bombyces et Sphingidae). - Ent. Nachr. Ber. 39 (3): 97 - 108.
- HEINICKE, W. & E. JUNGSMANN (1995): Nachruf auf KURT SCHÄDLICH - Mauritiana (Altenburg) 15 (3): 369 - 370.
- HEINICKE, W. (1996): Zwei weitere *Spodoptera*-Arten (Lep., Noctuidae) erstmalig in Deutschland gefunden. - Ent. Nachr. Ber. 40 (1): 5 - 9.
- HEINICKE, W. (1996): Neu nach Sachsen-Anhalt und Thüringen verschleppte tropische Eulenfalter (Lep., Noctuidae). - Ent. Mitt. Sachsen - Anhalt 4 (1/2): 31.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. Bernhard Klausnitzer
Lannerstraße 5
D - 01219 Dresden

FAUNISTISCHE NOTIZEN

604.

Vermehrtes Auftreten von *Aporia crataegi* (LINNÉ, 1758) (Lep., Pieridae) 1996 in Sachsen-Anhalt*

Die in der Vergangenheit teilweise als „Schädling“ (KOCH 1984) bezeichnete Tagfalterart ist in letzter Zeit in weiten Teilen Deutschlands selten geworden. Allerdings sind starke Schwankungen der Individuendichte in den einzelnen Jahren zu beobachten. Nach mehreren Jahren ohne das Auftreten des Baumweißlings in einem Gebiet kann es plötzlich zu einem verstärkten Auftreten kommen. Die Ursachen für diese Schwankungen sind noch nicht restlos geklärt.

Zu den Habitatansprüchen, der bei REINHARDT & THUST (1988) als mesophile Übergangsart eingestuften Tagfalterart, ist in BERGMANN (1952) ausführlich Stellung genommen. Die Raupe des Baumweißlings lebt hauptsächlich an Weißdorn (*Crataegus*) und Birke (*Betula*) sowie an Kern- und Steinobstbäumen. Als bevorzugte Flugplätze werden Gebüsche, lichte Gehölze, Hecken, Waldbereiche auf trockenen bis frischen Plätzen mit Vorkommen der entsprechenden Raupenfutterpflanzen genannt.

REINHARDT & KAMES (1982) geben für die ehemaligen Bezirke Magdeburg und Halle eine Reihe von Fundorten an. Gleichzeitig wird hier von starken Häufigkeitsschwankungen berichtet, welche in unregelmäßigen Abständen und örtlich unterschiedlich angesiedelt, auftreten.

* Herrn OStR Dipl.-Päd. WOLFGANG HEINICKE zum 65. Geburtstag gewidmet.